

Ueber *Aphthona atrovirens* Förster.

Anfang August d. J. gelang es mir, die genannte Art zum ersten Male auf trocknen Triften und Aeckern, welche längere Zeit brach gelegen hatten, bei Troistadt und Eichelborn, in der Nähe von Weimar, zu sammeln; sie lebte auf *Euphorbia cyparissias* L., gesellschaftlich mit *Aphth. abdominalis* Dft. und *pygmaea* Kutsch., nebst der kleinen Form des *Longitarsus obliteratus* Rosenh. Man kann die schlanke, kleine, ungeflügelte Art leicht an der wenig lebhaften rothbraunen Farbe der ersten 5 bis 6 Fühlerglieder, der vorderen Beine und der Hinterschienen, von den ähnlichen deutschen Arten unterscheiden.

Die von Förster zuerst beschriebene Form, deren Oberseite dunkel schwarzgrün, mit bläulichem Schimmer ist, war nicht vertreten; es fanden sich vielmehr zwei andere Färbungen. Die eine derselben (Var. a), welche in Thüringen vorherrschend ist, besitzt keine Spur von grünem Schimmer, sondern ist oberseits schwarz, mit sehr geringer bläulicher Beimischung, die auf Kopf und Halssch. noch mehr als auf den Fld. hervortritt. Dieses Thier dürfte Kellner wohl für *Aphth. ovata* Foudr. angesehen haben, welche er im Verzeichnisse der Käfer Thüringens „auf der gemeinen Wolfsmilch nicht selten“ nennt, obwohl ihr Vorkommen in Thüringen zweifelhaft erscheint. Diese schwarze Form wird der ebenso kleinen, gleichfalls ungeflügelten *Aphth. atratula* All. Mon. 235 aus Südfrankreich äußerst ähnlich, ist aber dunkler, weniger blau gefärbt, stärker gewölbt, namentlich auf dem Halssch., welches ausserdem durch deutlich gerundete Seiten erheblich abweicht. Wahrscheinlich ist es, dass *Aphth. punctigera* Rey, Opusc. 1875, 48, nicht, wie der Autor vermuthet, zu *atratula* All. gehört, sondern auf die Var. a von *atrovirens* bezogen werden muß, da Rey das Halssch. seiner Art zum Unterschiede von *atratula* „verloschener punktiert und an den Seiten stärker gerundet“ angiebt.

Die zweite Form (var. *aeneipennis*: *capite prothoraceae aeneo-nigris*, *elytris aeneis*) kommt vereinzelt vor. Bei ihr sind Kopf und Halssch. schwarz, mit Metallschimmer, die Fld. metallisch grün, zuweilen mit bräunlichem oder messingfarbenem Anfluge.

Der Penis dieser Art, von mir Ins. D. 919 unvollständig beschrieben, ist ziemlich schlank, wenig gebogen, vorn in eine breit abgerundete Spitze verengt; auf der Unterseite befindet sich eine weite, rinnenförmige Vertiefung, auf der Oberseite eine feine Mittelrinne, welche vorn plötzlich zu einer grossen und tiefen, ovalen Grube abfällt, in der sich die Oeffnung befindet. J. Weise.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [1892](#)

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: [Ueber Aphthona atrovirens Förster. 411](#)